Indonesien

Islam, Moderne und Demokratie

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Regine Schubert, Referat Asien und Pazifik

Andamanensee
Südchinesisches Meer
Sulusee
PAZIFISCHER OZEAN
BRUNEI
Aceh
MALAYSIA
SINGAPUR
Kepulauan Riau
Kali-mantan Utara
Celebessee
Sulawesi Utara
Sumatra Utara
Riau
MALAYSIA
Gorontalo
Kali-mantan Timur
Maluku Utara
Kalimantan Barat
Sumatra Barat
Jambi
Bangka-Belitung
Kalimantan Tengah
Molukken-see
Papua Barat
PAPUA-NEUGUINEA
Sulawesi Barat
Sulawesi Tengah
Kali-mantan Selatan
Sumatra Selatan
Bengkulu
Sulawesi Selatan
Sulawesi Tenggara
Papua
Lam-pung
Jakarta
Javasee
Bandasee
Maluku
Floressee
Banten
Java Barat
Java Tengah
Java Timur
Bali
Yogyakarta
Nusa Tenggara Barat
Nusa Tenggara Timur
OSTTIMOR
Arafurasee
INDISCHER OZEAN
Timorsee

Ein paar Superlative

- Größter Inselstaat der Welt
- Größter Staat Südostasiens
- Größte Demokratie Südostasiens
- Von der Bevölkerungszahl größtes muslimisches Land der Welt
- Die indonesische Nahdatul Ulama ist die größte islamische Nicht-Regierungsorganisation der Erde.
- Die auf Sumatra lebende Ethnie der Minangkabau: die größte noch existierende matrilineare Kultur weltweit

Einige Fakten

- 274 Mio. Einwohner
- Ca. 17.000 Inseln, ca. 6000 davon bewohnt
- Bevölkerungsreichste Insel und kulturelles Zentrum ist Java mit der Hauptstadt Jakarta
- Ca. 360 Ethnien (Volkszählung 2001), größter Anteil Javaner (41%)
- Ca.87% Muslime, 10% Christen, einige Hindus, Buddhisten, Konfuzianer.

SÜDCHINESISCHES MEER
PHILIPPINEN
N
ASIEN
STRASSE VON MALAKKA
MALAYSIA
SABAH
BRUNEI
MURUT
CELEBESSEE
PAZIFISCHER OZEAN
ACEH
GAYO
ALAS
DELI
KARO
MALAYEN
SIMOLOE
SIKOLO
PAKPAK
TOBA
ANGKOLA
NIAS
MANDAILING
MINANGKABAU
MANTAWAI
PADANG
ORANG LAUT
LINGGA
RIAU
JAMBI
SUMATRA
REJANG
MUSI HULU
PALEMBANG
KUBU
KOMERING
BENGKULU
LAMPUNG
JAWA
ENGGANO
KARIMATA-STRASSE
SARAWAK
KENYAH
KAYAN
IBAN
PUNAN
DAYAK
BAHAU
MAANYAN
OT DANUM
BORNEO
(KALIMANTAN)
NGAJU
LAWANGAN
MALAYEN
BANJAR
JAVASEE
TAMBUS
BAWEAN
MADURA
BANTEN
BETAWI
CIREBON
BADUY
SUNDA
JAWA
JAVA
TENGGER
OSING
BALI
SASAK
SUMBAWA
DOMPU
BIMA
DOMBONGGO
MAMBORO
SUMBA
WAINGAPO
SABU
ROTE
KLEINE SUNDAINSELN
SAWUSEE
OSTTIMOR
BELU
MARAE
ATONI
KUPANG
INDISCHER OZEAN
STRASSE VON MAKKASAR
SULAWESI
HULONTALO
KAIDIPAN
BOLAANGMONGONDOU
MINAHASA
TO MINI
TO BALANTAK
TO BANGGAI
TO PIPIKORO
BARE'E
BUNGKU
TO MAPUTE
TO LANDAN
TO LAKI
MEKONGKA
BUNGKUMORI
BUGIS
MAKASSAR
MANDAR
LUWU
MUNA
BUTUNG
LARULO
FLORESSEE
TALIABU
MANGOL
SULA
BURU
MOLUKKEN
SANGER
TOBELO
MABA
SULI
PATANI
WEDA
GANE
BACAN
WAIGEO
BIAK
MANIKION
MEYBRAT
NUMFOR
MISOOL
SERAM BARAT
SERAM TENGAH
SERAM TIMUR
AMBON
KOR
BANDASEE
MAMBERAMO
DATARAN DANAU
WARUDEN
TARUNGGAREH
LHUNDUNI
DANI
PAPUA
PEGUNUNGAN TINGGI
MONI
ASMAT
MUYU
BASSAM-ANIM
YAKUI
JEIANIM
MARINO-ANIM
KIMAM
ARAFURASEE
ARU
KAI
LAR
ORDATA
TANIMBAR
YAMDE
SELARU
DAMAR
ROMA
KISAR
LETI
WETAR
PAPUA-NEUGUINEA
320 km

Islam, Moderne und Demokratie

- Verhältnis von Religion und Staat
- Islamisierung Indonesiens
- Strömungen des indonesischen Islam
- Welche Rolle spielt/e der Islam im indonesischen Staat und in der Gesellschaft?
- Wie ist sein Verhältnis zur Demokratie?
- Wohin steuert der indonesische Islam heute?

1. Grundlagen des Staates

Geschichte, Politik und Religion

Ein Land, Eine Nation, Eine Sprache

- Auf dem Gebiet des heutigen Indonesiens und Malaysias bis zum Beginn des 16. Jahrhundert grosse hindu- buddhistische Reiche, später mit Mataram auch ein islamisches Reich.
- Ca. 350 Jahre Kolonisierung verschiedener Teile des heutigen Indonesiens durch die Niederlande, vollständige Kontrolle erst 1930
- Unabhängigkeitsbewegung zu Beginn des 20. Jh.
- „Was macht uns bei all den genannten Unterschieden als Nation aus?“
- Unabhängigkeit ausgerufen 1945 durch Sukarno
- Grundlagen des Staates: *Bahasa Indonesia*, *Pancasila*

Demokratie in Indonesien

- 1945: Unabhängigkeitserklärung
- 1949 Abzug der Niederländer
- 1945-1965 Sukarno: „gelenkte Demokratie“
- 1965-1998 „Neue Ordnung“ unter Suharto
- 1998 „Reformasi“
- Seit 2004 wird der Präsident direkt vom Volk gewählt.
  Seit 2014 ist Joko Widodo, genannt *Jokowi,* Präsident

Motto des Staates

Einheit in der Vielfalt

Pancasila:

Grundlage des Staates, Präambel der Verfassung

1. Glaube an einen Gott
2. Gerechte und zivilisierte Humanität
3. Die Einheit Indonesiens
4. Volksherrschaft, die durch Weisheit und Klugheit in Beratung/ [parlamentarischer] Vertretung geleitet wird
5. Soziale Gerechtigkeit für das gesamte indonesische Volk.

Rolle der Religion in Indonesien

Glaube an einen Gott

Ketuhanan Yang Maha Esa

- Sechs Religionen bzw. Konfessionen sind offiziell anerkannt:
  Islam, Protestantismus, Katholizismus, Hinduismus, Buddhismus, Konfuzianismus
- Jeder ist verpflichtet, einer der anerkannten Religionen anzugehören. Folge: Viele nominelle Muslime, Christen etc.
- Indonesien ist damit weder ein religiöser, noch ein säkularer Staat
- **Keine Sonderrolle für den Islam**
- Verpflichtung der Muslime auf die Scharia wurde aus dem ursprünglichen Entwurf der Pancasila gestrichen

Religionskarte Indonesiens

2. Geschichte des Islam in Indonesien

(c) Trevor Templeman

© Imago Images/Zuma/A. Gal

Der Islam in Indonesien schuf keine Hochkultur wie in der arabischen Welt, sondern er eignete sich eine Hochkultur an (*Clifford Geertz*)

3. Struktur des Islam in Indonesien

Religionskarte Indonesiens

Muslimische Massen-organisationen

Muhammadiyah (modernistisch)

Nahdlatul Ulama (traditionell)

Wegbereiter der Demokratie 1998

waren maßgeblich muslimische Führer und die ihnen zugehörigen Organisationen:
Abdurrahman Wahid (NU), Amien Rais (Muhammadiyah) , Nurcholish Madjid.

Pesantren

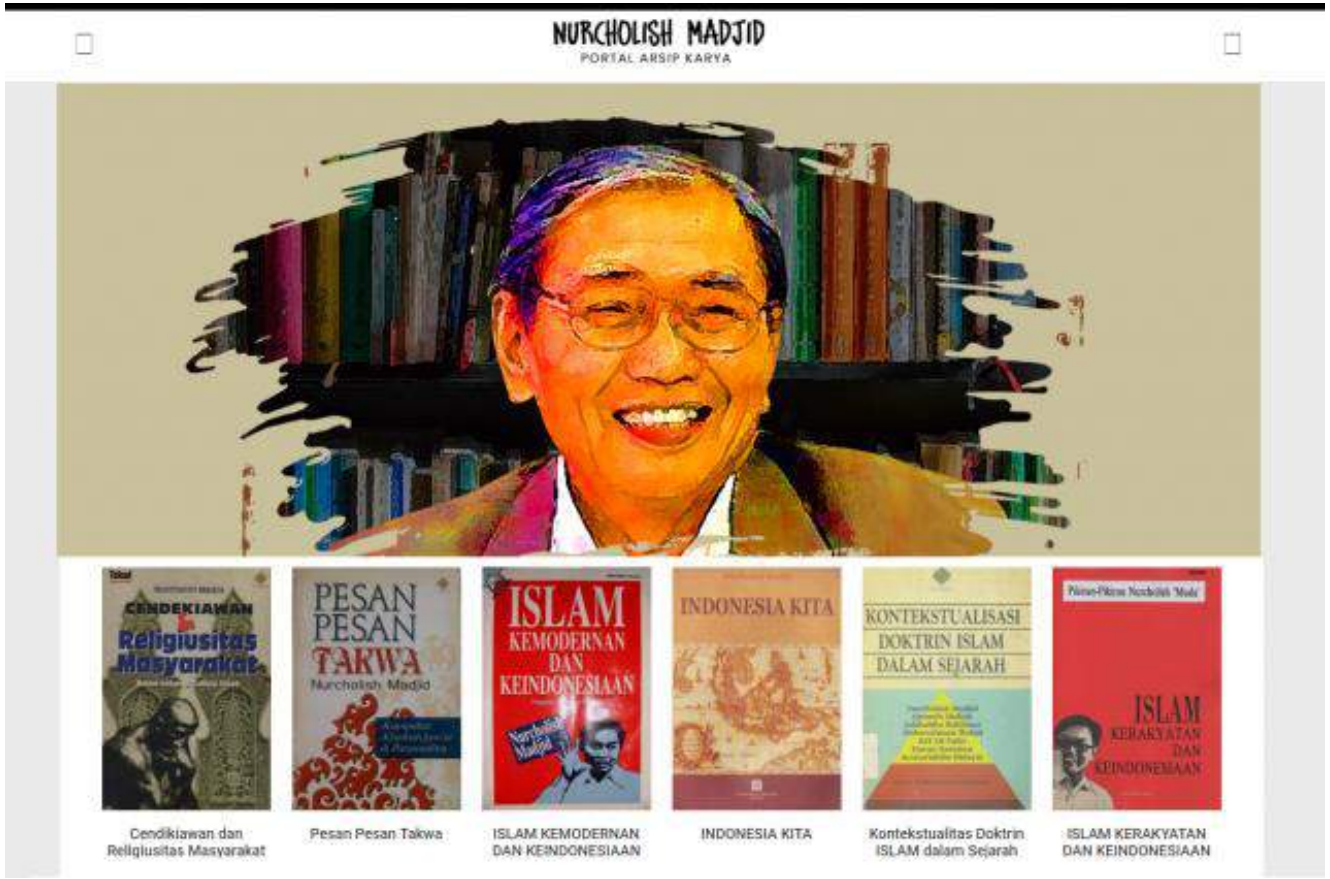
- Muhammadiyah und Nahdlatul Ulama betreiben u.a. Bildungsinstitutionen, die NU allein ca. 18.000 **Pesantren**.
- Islamische Internatsschulen, geleitet von einem religiösen Führer („Kyai“).
- Typisch indonesische Institution, Ursprung auf Java.
- Früher Koranschulen, heute integriert in das indonesische Bildungssystem, u.a. Hochschulbildung, duales System
- Divers: u.a. von Frauen geleitet

Neo-Modernisten in Indonesien

- Neo-Modernisten schlagen die Brücke vom modernistischen Islam zur indonesischen Identität und zur Moderne, und damit auch zur modernen politischen Kultur und zur Demokratie.
- Grundlagen:
- Aufgeschlossenheit gegenüber der Moderne, keine „halbe Moderne“
- Keinen idealisierenden Rückblick auf das »goldene Zeitalter« des Islam unter dem Propheten
- Für Toleranz und Harmonie unter den verschiedenen gesellschaftlichen und religiösen Gruppen des Landes.
- Trennung von Religion und Staat. Keine Parteipolitik im Namen des Islam
- Pro-demokratisch: Neo-Modernisten traten bereits unter Suharto für eine Demokratisierung Indonesiens

Neo-Modernismus in Indonesien:

Nurcholish Madjid



Nurcholish Madjid

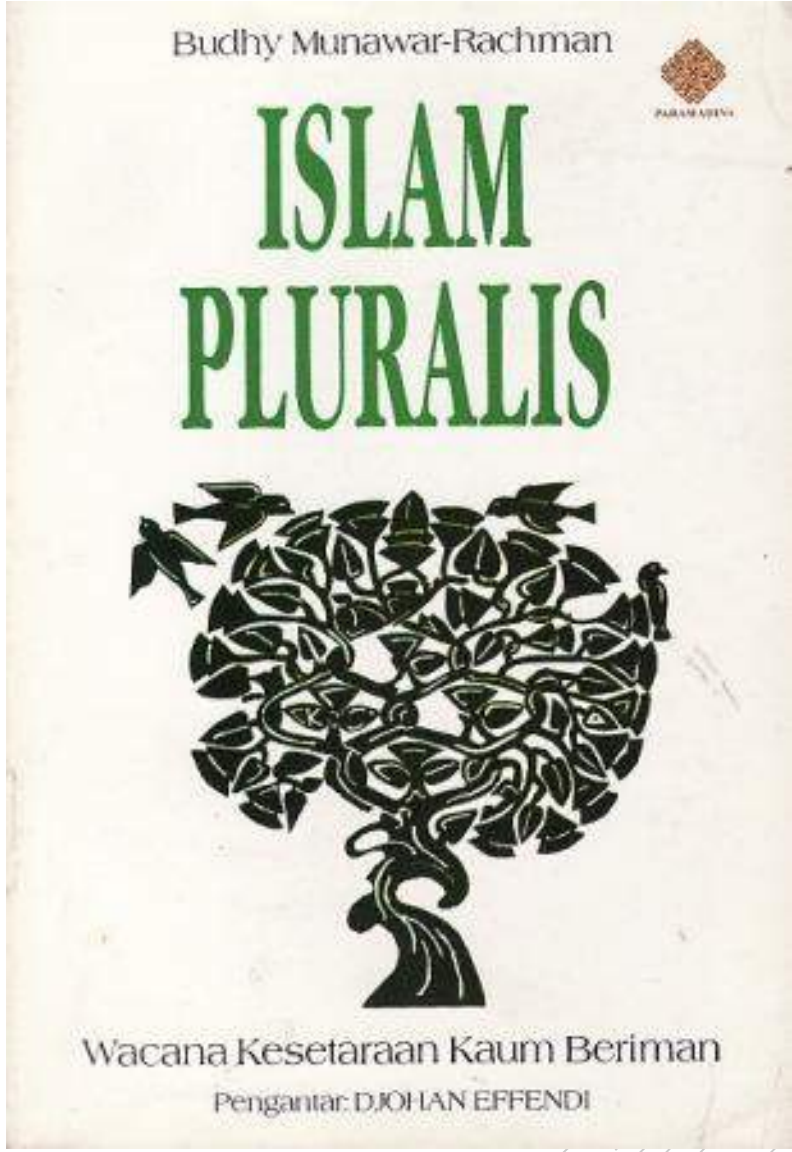
- Richtigstellung der Werte:

  Unterscheidung zwischen göttlichen (unveränderbaren) und kulturellen (veränderbaren) Werten.

  Letztendlich ist nur Gott transzendental, alles andere fällt in den Bereich der Kultur und ist veränderbar.

  Bsp.: Ein Staat kann nicht religiös sein, denn ein Staatswesen fällt in den Bereich der kulturellen Werte, nicht der religiösen
- Breiter Interpretationsspielraum
- Die im Koran niedergelegten Grundsätze müssen im Licht der Moderne interpretiert werden. Man muss den Willen Gottes hinter den Worten erkennen.

Progressiver intellektueller islamischer Diskurs



Islamischer Extremismus in Indonesien

3. Wohin steuert der Islam in Indonesien?

Ahok- Proteste 2016

Parade „Bhinneka Tunggal Ika“ 2016

Herausforderungen

- Riesige soziale und ökonomische Ungleichheit, eine ausschließlich neoliberale Wirtschaftspolitik und grassierende Korruption sind wie überall Nährboden für religiöse Heilsbringer.
- Islamische Mission aus dem Nahen Osten: Saudi Arabiens investiert massiv in die Verbreitung der wahhabitischen Lehre, einer strengen Auslegung des Islam.
- Durch die Globalisierung bleibt immer weniger Zeit für Akkulturation fremder kultureller Einflüsse

Frauen in Indonesien

„Hört auf Menschen als Ungläubige zu bezeichnen. Nur weil jemand kein Muslim ist, ist er noch lange kein Ungläubiger“

Parteien im indonesischen Parlament

- **PDI-P**, die 19,33 Prozent der Stimmen erhalten hat
- **Gerindra**, die 12,57 Prozent erhalten hat
- **Golkar** ist mit rund 12,31 Prozent auf dem dritten Platz
- **PKB** erhielt 9,69 Prozent der Stimmen (steht der NU nahe)
- **Partai Nasdem** konnte 09,05 Prozent der Stimmen verbuchen
- **PKS** landete mit 8,21 Prozent auf dem sechsten Platz (Partei mit orthodox-islamischer Agenda)
- **Partai Demokrat** bekam 7,77 Prozent der Stimmen
- **PAN** erhielt 6,84 Prozent (steht der Muhammadiyah nahe)
- **PPP** bekam 4,52 Prozent

Abangan und Santri

Der indonesische, insbesondere der javanische Islam wird im allgemeinen in zwei große Strömungen, *Abangan* und *Santri,* unterteilt. Als *Abangan* werden Muslime mit einem synkretistischen Glauben, der aus einer Mischung aus traditionellem javanischem Mystizismus, Hindu-Buddhismus und Islam besteht, bezeichnet. *Abangan* sind gegenüber anderen Religionen auffallend tolerant, denn für sie gelten alle Religionen als Wege zu Gott. Als *Santri* werden dagegen diejenigen Muslime bezeichnet, die einem strengeren Verständnis der islamischen Lehre anhängen. Sie beachten die fünf Säulen des Islam, die islamische Doktrin und deren moralische und soziale Interpretationen. *Santri* verteidigen den Islam als überlegene Lehre. Sie verachten die ihrer Meinung nach heterodoxen Praktiken der *Abangan*. Während bis Anfang des JH dies noch eine feststehende Kategorisierung des Islam in Indonesien war, so bezeichnet ein Kenner des indonesischen Islam die Abangan heute als quasi nicht mehr existent.